



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

י"ט חשוון תשפ"ו – Montag, 10. November 2025

Chaje Sara – Zweite Alija

וַיָּקֻם שָׂדֵה עֶפְרוֹן אֲשֶׁר בְּמַכְפֵּלָה אֲשֶׁר לִפְנֵי מַמְרֵא הַשָּׂדֵה
וְהַמְעָרָה אֲשֶׁר-בּוֹ וְכָל-הָעֵץ אֲשֶׁר בַּשָּׂדֵה אֲשֶׁר בְּכָל-גְּבֻלֹ
סָבִיב:

23:17

Und so wurde das Feld Efrons – das in Machpela ist, das vor Mamre liegt, das Feld und die Höhle, die darin ist, und alle Bäume auf dem Feld, die in seinem ganzen Gebiet rundum waren –

Und so wurde ... zum Besitz

וַיָּקָם, wörtl. „erhob sich“. Denn es war eine Erhebung für das Feld, dass es aus der Hand eines Gewöhnlichen in die Hand eines Königs übergang. Der einfache Sinn des Verses ist: das Feld und die Höhle darin und alle Bäume gingen in den Besitz Awrahams über. [Raschi]

וְאַבְרָהָם לְמִקְנָה לְעֵינֵי בְנֵי-חֵת בְּכָל בְּאֵי שַׁעַר-עִירוֹ:

18

zum Besitz Awrahams vor den Augen der Söhne Chet, vor allen, die in das Tor seiner Stadt kamen.

vor allen, die in das Tor seiner Stadt kamen: inmitten aller und in Gegenwart aller übergab er es ihm. [Raschi]

וְאַחֲרֵיכֵן קָבַר אַבְרָהָם אֶת-שָׂרָה אִשְׁתּוֹ אֶל-מְעָרַת שָׂדֵה
הַמַּכְפֵּלָה עַל-פְּנֵי מַמְרֵא הוּא חֶבְרוֹן בְּאֶרֶץ כְּנָעַן:

19

Und nachher begrub Awraham seine Frau Sara in der Höhle des Feldes bei Machpela, vor Mamre, das ist Chevron im Land Kna'an.

Und nachher begrub Awraham seine Frau Sara

Awraham begrub sowohl Sara als auch Chawa. [Sohar]

Awraham gab nicht anderen Menschen den Auftrag, sondern er persönlich bestattete seine Frau, wegen der Mizwa.

[Tiferet Zwi]

Der Vers betont, dass er erst „nachher“ seine Frau begrub, nachdem er das Feld gekauft hatte, denn es ist eine Schande für einen Zaddik, in einem Grab zu liegen, das nicht ihm gehört.

[Ha'amek Dawar]

וַיִּקַּם הַשָּׂדֶה וְהַמְעָרָה אֲשֶׁר־בּוֹ לְאַבְרָהָם לְאַחֲזֹת־קֶבֶר מֵאֵת
בְּנֵי־חֵת:

20

Und so wurde das Feld und die Höhle, die darin ist, Awraham zum Begräbnis-Eigentum von den Söhnen Chet.

Und so wurde das Feld ...: dies wurde schon in Vers 17 ausgedrückt, doch dort beschreibt der Vers den Erwerb des Feldes und nicht seine Widmung als Grabstätte. Nachdem Sara dort begraben wurde, lässt uns der Vers wissen וַיִּקַּם, ab diesem Zeitpunkt bestand dieses Feld als Grabstätte mit dem Einverständnis der Söhnen Chet. [Raschbam]

zum Begräbnis-Eigentum: für ihn und seine Nachkommen.
[Saadia Gaon, Ibn Esra]

וְאַבְרָהָם זָקֵן בָּא בַּיָּמִים וַיְהִי בֶרֶךְ אֶת־אַבְרָהָם בְּכָל־

24:1

Und Awraham war alt, in die hohen Jahre gekommen, und der Ewige hatte Awraham mit allem gesegnet.

in die hohen Jahre gekommen

בָּא בַּיָּמִים „in die hohen Jahre gekommen“: als Awraham ins Alter von יָמִים (10+40+10+40) gekommen war, d.h. 100 Jahre alt wurde, segnete ihn G-tt mit einem Sohn und Jizchak wurde geboren. [Baal haTurim]

in die hohen Jahre gekommen

בָּא בַּיָּמִים „in die hohen Jahre gekommen“: in die Künftige Welt kam Awraham בַּיָּמִים, mit all seinen Tagen voller Mizwot und G-ttdienen, und keinen Augenblick auf dieser Welt hatte er vergeudet. [Sohar]

in die hohen Jahre gekommen

Nicht aus Kummer und Leid war Awraham alt geworden, sondern בָּא בַּיָּמִים, er war tatsächlich in die hohen Jahre gekommen. [Kli Jakar]

und der Ewige hatte Awraham mit allem gesegnet

Der Zahlenwert (Gematria) des Wortes בְּכָל „mit allem“ [2+20+30=52] ist derselbe wie בֶּן „Sohn“ [2+50]; und nachdem er einen Sohn hatte, musste er sich darum kümmern, ihn zu verheiraten. [Raschi]

Damit wird die Verbindung zwischen diesem Vers „und der Ewige hatte Awraham mit allem gesegnet“ und dem nachfolgenden Abschnitt über die Suche nach einer Ehefrau für Jizchak erklärt. [Gur Arye, Sifte Chachamim]

und der Ewige hatte Awraham mit allem gesegnet

„Und der Ewige hatte Awraham gesegnet mit allem
(בָּכַל, *ba-kol*)“?

R. Jehuda sagt: Dass er eine Tochter hatte.

Manche erklären: Awraham hatte eine Tochter namens *Bakol*.

R. Elasar aus Modaim sagt: Die Sternkunde wohnte im Herzen von Awraham Awinu, und alle Könige des Ostens und alle Könige des Westens standen in aller Frühe an seiner Tür.

R. Schimon bar Jochai sagt: Ein Edelstein hing am Hals von Awraham Awinu, und jeder Kranke, der ihn ansah, wurde sofort gesund. [Bawa Batra 16b]

und der Ewige hatte Awraham mit allem gesegnet

Awraham wurde mit dem Segen בָּכַל gesegnet, wie es

ausgedrückt wird im Vers (Dew. 6:5) וְאַהֲבַת אֵת ה' אֱלֹהֶיךָ

„Du sollst den Ewigen, deinen G-tt, lieben“ בָּכַל לְבָבְךָ

„mit deinem ganzen Herzen“, וּבָכַל נַפְשְׁךָ „und mit deiner

ganzen Seele“, וּבָכַל מְאֹדְךָ „und mit deinem ganzen Vermögen“.

[Chose von Lublin]

וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֶל-עֲבָדָיו זֶקֶן בֵּיתוֹ הַמְשָׁל בְּכָל-אֲשֶׁר-לוֹ שָׁמַיִם
נָא יָדְךָ תַּחַת יְרֵכָי:

2

Da sagte Awraham zu seinem Knecht, dem Ältesten seines Hauses, der alles verwaltete, was ihm gehörte: Lege doch deine Hand unter meine Hüfte.

dem Ältesten seines Hauses

Weil das Wort זֶקֶן mit ביתו verbunden ist, wird זֶקֶן punktiert.

[Raschi]

unter meine Hüfte

Weil der Schwörende einen heiligen Gegenstand in die Hand nehmen muss, wie etwa Sefer Torah, Mesusa oder Tefillin (Schewuot 38b), und die Beschneidung für ihn die erste Mizwa gewesen war und durch Schmerzen ausgeführt worden war, darum war sie ihm teuer, und er bestimmte sie dazu. [Raschi]

der alles verwaltete, was ihm gehörte

לוֹ הַמְשָׁל בְּכָל אֲשֶׁר לוֹ, wörtl. „der alles verwaltete, was ihm

(Awraham) gehörte“. Warum verließ sich Awraham auf Eliëser in dieser bedeutenden und heiklen Angelegenheit? Denn

לוֹ הַמְשָׁל בְּכָל אֲשֶׁר לוֹ, Eliëser herrschte über das, was ihm – und das kann man auf Eliëser selbst beziehen – gehörte. Weil Eliëser über das Materielle und das Geld herrschte, und nicht umgekehrt – das Geld über ihn –, konnte sich Awraham auf ihn verlassen: Eliëser würde sich nicht bestechen und nicht beirren lassen von weltlichem Reichtümern. [Kli Jakar]

וְאִשְׁבִּיעֶנְךָ בַּיהוָה אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם וְאֱלֹהֵי הָאָרֶץ אֲשֶׁר לֹא-תִקַּח
אִשָּׁה לְבָנִי מִבָּנוֹת הַכְּנָעִנִי אֲשֶׁר אָנֹכִי יוֹשֵׁב בְּקִרְבּוֹ:

Ich will dich schwören lassen beim Ewigen, dem G-tt des Himmels und dem G-tt der Erde, dass du nicht nehmen wirst eine Frau für meinen Sohn von den Töchtern des Kna'ani, in dessen Mitte ich wohne.

G-tt des Himmels und G-tt der Erde

Bis Awraham kam, war G-tt nur der „G-tt des Himmels“, aber als Awraham kam, machte er Ihn zum G-tt des Himmels und der Erde, wie es heißt וְאִשְׁבִּיעֶנְךָ בַּיהוָה אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם וְאֱלֹהֵי הָאָרֶץ „Ich will dich schwören lassen beim Ewigen, G-tt des Himmels und G-tt der Erde“. [Sifri, Paraschat Haasinu]

G-tt des Himmels und G-tt der Erde

Wenn du, Eliëser, deinen Herren Awraham hintergehst, wird es G-tt in dieser Welt und in der Kommenden Welt einfordern. [Seforno]

כִּי אֶל-אֶרֶצִי וְאֶל-מִוְלַדְתִּי תֵלֵךְ וְלִקְחָתָּ אִשָּׁה לְבָנִי לְיִצְחָק:

Sondern in mein Land und in meinen Geburtsort sollst du gehen und sollst nehmen eine Frau für meinen Sohn, für Jizchak.

in mein Land: Charan.

Geburtsort: Ur Kasdim. [Ibn Esra, Radak; und siehe Raschi zu Vers 7]

Geburtsort

וְאֶל מִוְלַדְתִּי, zu meiner Verwandtschaft. [Rabbi S. R. Hirsch]

sollst nehmen eine Frau: obgleich all seine Familie Götzen dienten, kannte Awraham seine Verwandten als aufrichtige Menschen, die unter seiner Anleitung den Glauben an den einen G-tt annehmen würden. [Moschaw Skenim]

für meinen Sohn, für Jizchak

Awraham bestand darauf, dass bei der Eheschließung (קְדוּשִׁין) ausdrücklich ausgesprochen würde לְבָנִי „für meinen Sohn“, לְיִצְחָק „für Jizchak“, und nicht לְבֶן אַבְרָהָם „für den Sohn Awrahams“. [Ha'amek Dawar]

וַיֹּאמֶר אֵלָיו הָעֶבֶד אוֹלִי לֹא־תֵאבְּהָ הָאִשָּׁה לָלֶכֶת אַחֲרַי אֶל־
הָאָרֶץ הַזֹּאת הֵשֵׁב אִשְׁיִי אֶת־בְּנִי אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־יֵצְאת
מִשָּׁם:

Es sagte zu ihm der Knecht: Vielleicht wird die Frau nicht einwilligen, mir nachzufolgen in dieses Land. Soll ich dann zurückführen deinen Sohn in das Land, aus dem du weggegangen bist?

Soll ich dann zurückführen deinen Sohn: nach Charan, um ihn dort zu verheiraten? Dies fragte er bereits jetzt, denn vielleicht wäre Awraham nicht mehr am Leben bei der Rückkehr Eliëzers aus Charan. [Radak]

וַיֹּאמֶר אֵלָיו אַבְרָהָם הִשָּׁמֶר לָךְ פֶּן־תִּשְׁיֵב אֶת־בְּנִי שְׁמָה:

Awraham sagte ihm: Hüte dich! Dass du nicht zurückführst meinen Sohn dorthin.

יְהוָה אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם אֲשֶׁר לָקַחְנִי מִבֵּית אָבִי וּמֵאֶרֶץ מוֹלַדְתִּי
וְאֲשֶׁר דִּבֶּר-לִי וְאֲשֶׁר נִשְׁבַּע-לִי לֵאמֹר לְזָרְעֶךָ אֶתֶּן אֶת-הָאָרֶץ
הַזֹּאת הוּא יִשְׁלַח מֵלָאֲכֹל לְפָנֶיךָ וּלְקַחְתָּ אִשָּׁה לְבָנִי מִשָּׁם:

Der Ewige, der G-tt des Himmels, der mich genommen hat aus dem Haus meines Vaters und aus dem Land meiner Geburt, der mir versprochen hat und der zugeschworen hat und mir gesagt hat: „Deinen Nachkommen werde Ich geben dieses Land“, der wird seinen Engel vor dir her senden, damit du eine Frau für meinen Sohn von dort nimmst.

Der Ewige, der G-tt des Himmels, der mich genommen hat aus dem Haus meines Vaters, und er sagt nicht „und der G-tt der Erde“, aber oben (Vers 3) וְאֶנְשִׁיֶּעַךְ בְּה' אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם
וְאֶנְשִׁיֶּעַךְ בְּה' אֱלֹהֵי הָאָרֶץ „Ich will dich schwören lassen beim Ewigen, dem G-tt des Himmels und dem G-tt der Erde“. Er wollte damit sagen, jetzt ist Er als G-tt des Himmels und der Erde anerkannt, weil ich Seinen Namen im Mund der Menschen geläufig gemacht habe. Aber als Er mich aus meinem Vaterhaus nahm, war Er als G-tt des Himmels und nicht als G-tt der Erde bekannt, weil die Menschen Ihn nicht kannten und Sein Name auf Erden nicht geläufig war. [Raschi]

aus dem Haus meines Vaters: in Charan. [Raschi]

aus dem Land meiner Geburt: Ur Kasdim. [Raschi]

der mir versprochen hat

וְאֲשֶׁר דִּבֶּר לִי, wörtl. „der für mich gesprochen hat“, zu meinem Nutzen, wie (1 Kön. 2:4) וְאֲשֶׁר דִּבֶּר עָלַי „das Er für mich gesprochen hat“.

Und so muss jedes לִי, לוֹ und לָהֶם in Verbindung mit דָּבַר als „über“, „für“ übersetzt werden; der Targum sagt dafür עָלַי, עָלֵיהוֹן, עָלֵיהֶם. Denn neben דָּבַר (sprechen) passt nicht der Ausdruck לִי („zu mir“), לוֹ („zu ihm“), לָהֶם („zu ihnen“), sondern עָלַי („über mich“), עָלָיו („über ihn“), עָלֵיהֶם („über sie“), und dafür sagt der Targum עִמִּי, עִמֵּיהּ, עִמֵּיהֶם. Aber neben אָמַר passt der Ausdruck לוֹ, לִי und לָהֶם. [Raschi]

der mir zugeschworen hat: beim „Bund zwischen den Stücken“ (בְּרִית בֵּין הַבְּתָרִים). [Raschi]

וְאִם-לֹא תֵאָכֵל הָאִשָּׁה לְלֶכֶת אַחֲרָיָהּ וְנָקִית מִשְׁבַּעְתִּי זֹאת רַק
אֶת-בְּנִי לֹא תִשָּׁב שְׁמָהּ:

**Wenn aber die Frau nicht einwilligt, dir
nachzufolgen, dann bist du frei von diesem
meinem Schwur. Nur meinen Sohn führe nicht
zurück dorthin.**

dann bist du frei von diesem meinem Schwur, und nimm
ihm eine Frau von den Töchtern Aners, Eschkols und Mamres.
[Raschi]

Nur meinen Sohn

Das Wort רַק („nur“) verweist auf eine Einschränkung: mein Sohn
kehrt nicht zurück, aber mein Enkelsohn Jaakow wird schließlich
zurückkehren. [Raschi]

וַיִּשֶׁם הָעֶבֶד אֶת-יָדוֹ תַּחַת יְרֵךְ אַבְרָהָם אֲדֹנָיו וַיִּשָּׁבַע לוֹ עַל-
הַדָּבָר הַזֶּה:

**Da legte der Knecht seine Hand unter die Hüfte
Awrahams, seines Herrn, und schwur ihm auf
diese Sache.**

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

19. Tag

יום י"ט לחודש

Kap. 90 — Ende 96

פרק צ' — סוף פרק צ"ו

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
